

# Volks- & Anzeigebblatt

Das Volks- und Anzeigebblatt erscheint wöchentlich 3 mal, **Dienstag, Donnerstag und Samstag**, und kostet vierteljährlich bei der Redaktion 90 Pf. durch die Post bezogen 1 M. 15 Pf.

für Stadt und Land.

Einrückungsgebühr für die 3spaltige Zeile oder deren Raum 6 Pf. Annoncen welche bis **Montag, Mittwoch und Freitag** Mittags eintreffen, finden Ausnahme.

**Achtundzwanzigster Jahrgang. No. 94. Winnenden, Samstag den 12. August 1876.**

## Amtliche Bekanntmachungen. Waiblingen. Bekanntmachung.

Durch Beschluß der Amtsversammlung vom 4. d. Mts. wurde die **Amtsvergleichungstage von 1876/77** regulirt wie folgt und sind die Sätze so zu verstehen, daß die betreffenden Vergütungen geleistet werden einschließlich dessen, was das K. Militär vergütet, somit nur aufgebessert bis zu den genannten Beträgen; wird auf Dach und Fach einquartirt, es vereinbaren aber die Gemeindebehörden Naturalverpflegung mit den Militärbehörden, so wird nur die Vergütung für Dach und Fach von der Amtscorporation geleistet, worauf hier aufmerksam gemacht wird.

### A., für Quartier:

#### 1) für Offiziere

##### a) auf Dach und Fach:

ein General	4 M. — Pf.
ein Stabsoffizier, (Oberst, Major)	2 M. 50 Pf.
ein Subalternoffizier, (Hauptmann, Rittmeister, Lieutenant)	2 M. — Pf.

##### b) für Verpflegung:

ein General:	Frühstück — M. 50 Pf. Mittageffen 2 M. 50 Pf. Abendessen 1 M. 30 Pf.	4 M. 30 Pf.
ein Stabsoffizier:	Frühstück — M. 50 Pf. Mittageffen 2 M. — Pf. Abendessen 1 M. — Pf.	3 M. 50 Pf.
ein Subalternoffizier:	Frühstück — M. 25 Pf. Mittageffen 1 M. 60 Pf. Abendessen 1 M. — Pf.	2 M. 85 Pf.

Militärbeamte, Aerzte zc. je nach dem Grade obige Taxen.

#### 2) für die Mannschaft.

##### a) auf Dach und Fach:

ohne Unterschied ob Unteroffizier oder Soldat — M. 50 Pf.

Waiblingen, den 8. August 1876.

#### b) für Verpflegung.

ebenfalls ohne Unterschied.

Frühstück	— M. 20 Pf.
Mittageffen	— M. 70 Pf.
Abendessen	— M. 40 Pf.
Nachtlager	— M. 40 Pf.
	1 M. 70 Pf.

für ein verstärktes Mittageffen (Mittag- und Abendessen incl. Nachtlager) 1 M. 50 Pf.

#### 3) für die Pferde:

für ein Pferd f. Stroh per Tag: Stallmiete — M. 50 Pf.

#### 4) Wachtstube:

pr. Tag für's Lokal 2 M. — Pf.

### B. Vorspann:

pr. Kilometer hin und zurück einfach gerechnet und Bruchkilometer für voll,	
Wagen- oder Reitpferd	— M. 25 Pf.
für ein Pferd, das ein dritter reitet	— M. 50 Pf.
für einen Mann	— M. 15 Pf.
für 1 Paar Ochsen	— M. 50 Pf.
für 1 Chaise	— M. 8 Pf.
für 1 Wagen	— M. 8 Pf.
für 1 Karren	— M. 6 Pf.

bei Civilvorspannen finden die gleichen Taxen statt.

Kgl. Oberamt  
Schüler.

Winnenden.

## Bekanntmachung.

Die Austheilung der Quartiere für die vom 8. — 17. Septbr. hier einquartirten Mannschaften verschiedener Waffengattungen an die Quartierträger ist erfolgt und liegt die Quartierliste auf dem Rathhaus zur Einsicht auf. Einwendungen sind binnen 8 Tagen auf der Rathschreiberei anzubringen.

Den 9. Aug. 1876. Quartierkommission.

Winnenden.



Nächsten Montag Vormittags 11 Uhr kommt der Pförch auf dem Rathhaus in Aufstreich.

## Liedertafel Winnenden.

Zu der am nächsten Montag stattfindenden Fahnenweihe der hiesigen Schützengesellschaft versammeln sich sämtliche Mitglieder der Liedertafel Nachmittags 2 Uhr auf dem Marktplatz.

Heute Samstag Abends präcis 8 Uhr Zusammenkunft sämtlicher Mitglieder im Hirsch.

Der Ausschuss.

Winnenden.

## Fettes Hammelfleisch

ist zu haben bei

Mezger Kalmbach.

Winnenden.

## Grab-Akkord.

Die Stadtgemeinde beabsichtigt das Röhren-Netz zur Wasserversorgung an der unteren Paulinen-Pflege um circa 54 Meter zu verlängern.

Grabarbeit mit 20 Cubikm. kommt am nächsten Donnerstag den 17. August Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier in Abstreich, wozu Unternehmer eingeladen sind.

### Maurerarbeit.

Zu gleicher Zeit kommt die Erbauung eines Schachtes daselbst in Abstreich, wozu Unternehmer eingeladen sind.

Bauverwaltung.

Winnenden.

**Fahnenweihe.**

Die hiesige Schützen-Gesellschaft feiert am **14. August** ihre Fahnenweihe und ladet die verehrliche Einwohnerschaft freundlichst hierzu ein.

Zugleich wird um recht zahlreiche Besetzung der Häuser gebeten

Schützenmeisteramt.

**Programm:**

Morgens 6 Uhr	Tagwache und Böllerschüsse.
Von 7 ,	an Empfang der Gäste.
8 ,	Anfang des Schießens bis Nachmittags 1 Uhr.
Nachmittags 2 1/2 Uhr	Sammlung auf dem Marktplatz.
3 Uhr	Festzug, Uebergabe der Fahne, Festrede und Gesang. Gesellige Unterhaltung mit Musik auf dem Fest-Platz.
7 Uhr	Rückmarsch in die Stadt, Festbankett und Festball in der Krone.

Entree auf den Festplatz 20 Pfg.

zu dem Festball für Schützen und Nichtschützen 1 Mark.

Wegen des am Montag den 14. Aug. stattfindenden Schützenfestes werden die Güter-Besitzer in der Nähe des Schießplatzes gebeten, ihre Geschäfte so einzurichten, daß beide Theile während des Schießens von Morgens 7 Uhr bis Mittags 1 Uhr keiner Störung ausgesetzt sind.

Schützenmeisteramt.

**Stroh-Verkauf.**

Montag den 14. August, Nachmittags 12 Uhr versteigern wir auf unfrem Waaghaus in Waiblingen den Stroh-Ertrag von ca. 12 Morgen Gerste gegen Baarzahlung.

**Zuckerfabrik Stuttgart.**

Revier Weiffach.

**Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.**

Am Montag den 14. d. Mts. aus dem Ochsenhan, Abth. Ros- und Tannwiesen und Häule: 135 Stück Nadelholzbaustämme IV. und V. Classe; 128 Stück Derbstangen, 96 Stück Reistangen, 31,5 Rm. Kollbahnschwellen und 330 Rm. Nadelholzprügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Krone in Sechselfberg.

Der Forstwärter wird das Holz von Morgens 7 Uhr an vorzeigen.

Reichenberg den 5. August 1876.

K. Forstamt  
Bechtner.

Revier Weiffach.

**Holz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 16. d. Mts. aus dem Kohlhan, Abth. Stumphau, Floshau und Kalten-

bronnen: 1 Eiche, 4 Fichten, 1 fichtene Reistange, 9 Rm. eichen Anbruch, 4 Rm. buchene Scheiter, 43 Rm. dto. Prügel und Anbruch, 5 Rm. elzbeer, 41 Rm. birken, 32 Rm. aspen und 3 Rm. Nadelholz-anbruch, 110 eichene, 530 buchene, 1570 hart- 330 weichgemischte und 110 asperne Wellen, gebunden.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

im Floshau oben auf der Reichenberg. Weiffacher Reviergrenze.

Reichenberg den 9. August 1876.

K. Forstamt  
Bechtner.

Winnenden.

Unterzeichnete verkauft 1/4 Morgen

**Weizen**

auf dem Halm in den langen Weiden wozu Liebhaber auf nächsten Donnerstag Vormittags 10 Uhr eingeladen werden.

Christoph Lämmle's Wittwe.

Winnenden.

Morgen Sonntag Abend 7 1/2 Uhr Mis- sionsstunde in der untern Paulinenpflege.

Winnenden.

**Haber zu verkaufen.**

1 Viertel beim Kirchhof, und 1/2 Viertel im Bürgerstücke verkauft nächsten Donnerstag Vormittag 11 Uhr an den Meistbietenden.

Heinr. Guge.

Winnenden.

**Tanzunterricht.**

Mit diesem zeige ich an, daß ich auch dieses Jahr einen Tanz-Cursus eröffnen werde. Theilnehmende wollen sich in Balde in der Redaktion dieses Blattes anmelden

Achtungsvollst

Ph. Sahn, Tanzlehrer.

Winnenden.

**Empfehlung.**

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Kammacher** hier niedergelassen habe, und mich namentlich mit selbst verfertigter guter Waare auch zugleich in dem Fach einschlagende Reparaturen mich bestens empfehle.

Achtungsvollst

Ernst Herold, Kammacher  
im Hause des H. Zeugschmid Krautter.

Winnenden.

Soeben ist eingetroffen  
ächter Glarner Kräuter-Käse  
vollsaftiger ächter Emmen-  
thaler-Käse ft. marinirte Ost-  
see-Delikatess-Heringe neue  
holländische Vollhäringe bei  
**Adolf Dorn.**

Winnenden.

**Bad-Empfehlung.**

Von heute an ist eine große Badwanne mit Duschrichtung aufgestellt, und ladet zu derselben, wie auch zu den andern Bannenbädern, bevor der Winter eintritt, zur fleißigen Benutzung ergebenst ein

A. Bühler.

Winnenden.

**Steinkohlen, Coacks**

wie auch buchene Holz-Kohlen zum Bügeln sind immer zu haben bei

J. Eppinger, Gerber.

Winnenden.

**Schöne Saatwicken**

hat zu verkaufen.

Grün, Bäcker.

**Ein kleiner Marktstand**

welcher noch in gutem Zustand ist, wird gesucht Von wem? sagt die Redaktion.

**Der große Ausverkauf dauert nur noch bis Montag und ist noch jedermann Gelegenheit geboten billig einzukaufen**  
**Gasthof zur Schwane in Winnenden.**

Vergleiche man diesen Verkauf nicht mit solchen, die nur abgelegene und fehlerhafte Waare bieten.

**Wichtig für jede Dame! Wichtig für Alle!**

100 Paar prachtvolle Bettüberwürfe in weiß und farbig pr. Stück von 3 Mk. bis 6 Mk. Mull zu weißen Kleidern und Vorhangstoffe zu jedem Preis. Vorhanghalter, Tauftücher, Draperien, Komode-, Wagen- und Tischdecken von 1 Mk. an, Schutzdecken von 20 Pf., farbige und weiße, sowie gestickte Taschentücher in Leinen und Baumwolle von 15 Pf. an, weiße Halstücher & Shawls von 20 Pf. an, Tüll, Simpen, Ligen, Blonden, Festons, gewobene, geklöppelte und gestickte Spitzen & Einfäße von allen Arten, Steh-, Klapp-, und Umlegkragen für Herren-Damen und Kinder.

Fort mit Schaden, damit die Kisten sich entladen.

Großes Lager in Herren-Gravatten & Schlipfen von 17 Pf. an, 1000 Stück Garnituren, Krägchen & Manschetten von 20 Pf. an. Krausen, Borben, Handschuhe, Fichus, Fachons in allen Arten, seidene Netze von 9—74 Pf., gestickte Frauenhosen, Pique Sarfenet, Chiffon, Shirting, Doppeltuch, Stuhluch, Handtücher, Servietten, Kinderanzüge, Tragkleidchen und Stoffe hiezu, große und Kinder-Schürzen in Wachleinwand, Pique, Zib, Leinwand, Moiree von 60 Pf. an, 100 Duzend wollene und baumwollene Strümpfe und Strumpflängen, Socken zu jedem Preis, 150 Duzend gestrickte und gewobene Kinderkittel in Wolle und Baumwolle von 40 Pf. an, Damen- und Kinderröcke von 1 Mk. 30 Pf. an, Neglige-, Schlaf-, Tauf- und andere Hauben von 14 Pf. an, Nachthemden, weiße Trieler, Häckelstoffe, abgepaßt für Kommode, Tische und Sopha.

**Schwere seidene Shäwlschen (Lavalliers) zu 20 Pf.**

300 Stück Flauellhemden von 3 Mark an, auch baumwollene Hemden in größter Auswahl, Unterhosen für Herren und Damen von 85 Pf. bis 2 Mark 15 Pf., für Kinder noch billiger, Bodhosen, Zipfel- & Nachtkappen und noch Hundert andere Artikel. Meistens selbstverfertigte Waaren. Auch können Häckelarbeiten nach jedem Muster bestellt werden.

Jeder Käufer erhält extra noch von 10 Mark an 3 Prozent Rabatt.

**Der Verkauf befindet sich im Gasthof zur Schwane und dauert nur von Freitag bis Montag Abend.**

Keine Dame, keine Hausfrau wird es unterlassen, sich selbst von der Billigkeit dieses größten Lagers zu überzeugen. Niemand wird es unbefriedigt verlassen. Für Realität wird garantiert und ladet hiezu ergebenst ein

Das Strickwaarengeschäft Mentlingen.

Winnenden.

Es ist mir vor ungefähr 3 Wochen mein Schubkarren abhanden gekommen, der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben bei mir abzugeben  
**David Rubin.**

Winnenden.

**Haushälterin-Gesuch.**

Eine unverheirathete, oder kinderlose Wittwe, findet bei guter Behandlung eine Stelle als Haushälterin bei

**Joh. Jäger, Seckler.**

Winnenden

**Ein Mädchen**

von 16—18 Jahren wird in ein hiesiges Haus gesucht. Bis Sept. einzutreten.

Näheres bei **C. Seeger.**

Winnenden.

**Ein ordentl. junger Mensch** findet sofort bei einem tüchtigen Schreinermeister eine Lehrstelle.

Zu erfragen bei **Christian Klöpfer** bei der Krone.

Waiblingen.

**Arbeiter-Gesuch.**

10—12 tüchte Männer finden bei hohem Lohn Tag- oder accordweise Beschäftigung.

**Ziegeleierwaltung der Allgemeinen Baugesellschaft.**

Winnenden.

Unterzeichneter verkauft einen doppelten

**Kunstherd**

mit fünf Häfen

Gastwirth **Auffschlag.**

Winnenden.

**Most-Verkauf.**

4 Eimer Luikenmost verkauft

**Kayser, Gerber.**

Winnenden.

Zwei Eimer

**Apfel-Most**

verkauft

**Sattler Schwener.**

Winnenden.

Im waschen und puken

empfiehlt sich **Pauline Silt**

wohnhaft bei **Stricker Börner.**

Es sind auf Martini

**1000 fl.**

gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Zum Abschied ist morgen Sonntag  
**Zwiebelkuchen**  
 anzutreffen bei  
 D. Haag zum grünen Baum.

Winnenden.

### Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir  
 zu unsrer  
 am nächsten Dienstag den 15. d. M.  
 im Gasthause des Carl Schmalzried hier  
 stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam: Gottlob Wurst,

Die Braut: Caroline Lidle.

Obiger Einladung anschließend, ladet zu recht  
 zahlreichem Besuch ebenfalls ergebenst ein  
 Carl Schmalzried, Metzger.

Winnenden.

Gut gemästetes

### Hammelfleisch

ist zu haben bei

Carl Schmalzried.

Winnenden.

### Das Dehmdgras

von  $\frac{3}{4}$  Morgen Baumgut verkauft

Heinrich Mayer.

Winnenden.

### Einen Farbenboden

habe ich noch zu vergeben.

Binggießer Kallenberg.

Eingefendet.

Besta Dorchtig Obad ischt bei Wieland von einige Schüza der  
 Antrag gestellt worba, mer soll beim Festzug vom Marktplat aus in  
 d' Neustroß und an's Krämers Haus unnter, am Bühler vorbei und in  
 Stadt rei und oba naus. Andre Schüza hänt gsait, mer soll an d' Mil-  
 bergaß na, um da Mühlbronna rom, wieder ruff, durch d' Neustroß an  
 der Anstalt vorbei und d' Schloßgasse rom, d' Stadt rei und oba naus  
 in d' Kiesgrube; der Antrag ischt no durchgfalla. Jez moi i no, wenn's  
 so net anderscht sei kann, als daß mer an's Krämers Haus (wo-  
 rum woiß I, aber sags net) na soll und muß, no g'hört sichs aber  
 au, daß mer's au d' Milbergaß na goht, dort wohnt au Schüza und  
 Schüzafreund, no könnet ihr so dort draußa an der Schneiderstroß rom  
 und d' Krämerstroß na in d' Schloßgäß, so hätt's solla d' Liedertafel au  
 macha; in der ganza Welt isch so: Was dem oina recht, ischt dem an-  
 dra billig.

„Schüzamoister, i moi, so wärs au recht.“

A Schüß,

der dabei gwea ischt.

### Tagesbegebenheiten.

**Herrenberg.** Gestern Abend um 8 Uhr wurden wir  
 durch das Feuerzeichen erschreckt. Es brannte in dem Hause des Zim-  
 mermanns Haar, und nur den angestrengten Bemühungen der Feuerwehr  
 ist es zu danken, daß das Feuer keine größeren Dimensionen annahm.  
 Der Beschädigte ist leider nicht versichert.

**Brandfälle.** In Herrenberg ist am Sonntag ein Wohnhaus  
 zum Theil abgebrannt. Das Feuer kam durch Unvorsichtigkeit eines  
 Kindes aus. — Vom Kloster Kirchheim i. N. bei Bopfingen, welches  
 schon im April 1874 theilweise durch Feuer zerstört wurde, ist am  
 Montag das westliche Portal und die ehemalige Klosterschenke niederge-  
 brannt. — In Osterhofen, O. Neresheim, sind 2 Wohnhäuser und 2  
 Scheunen, sämmtlich mit Strohbedachung, am Sonntag Nacht abgebrannt.

Winnenden.

### Das Dehmdgras

von zwei Gärten verkauft

C. F. Finck.

Winnenden.

### Das Dehmdgras

und hohen Klee von  $1\frac{1}{2}$  Morgen in  
 den Kirchhofäckern verkauft

Gustav Wurst, Gerber.

Winnenden.

 $1\frac{1}{2}$  Viertel

### Gras

im Stöckach und das Gras von ein Bürger-  
 stücker hat zu verkaufen

Chr. Lämmle's Wittwe.

Winnenden.

### Ein Logis

bestehend in zwei freundlichen Zimmern,  
 Küche und Bühnecammer hat sogleich oder  
 bis Martini zu vermietthen.

Dorothea Walker.

Winnenden.

### Zu vermietthen:

Ein geschlossener Barn kann billig ge-  
 miethet werden bei

Friedrich Müller, Rothgerber.

Burkhardtshof.

### Das Dehmdgras

vor: 1 Morg. und 2 Viertel Baumgut hat  
 zu verkaufen.

Johannes Schwarz.

Winnenden.

### Ein schönes Logis

mit zwei, nach Umständen auch drei Zimmer  
 nebst allen Erfordernissen, ist bis Martini  
 zu vermietthen.

Bei wem? sagt die Red.

### Heiraths-

### Vermittelungen

erfolgreiche, für Herren und Damen aller  
 Stände, unter strengster Discretion, und  
 werden Statuten gegen Einsendung von  
 60 Rthspf. franco übersandt durch das  
 Internationale Ehe-Vermittelungs-  
 Institut von Th. Laube in Berlin.  
 S. O. Wiener-Str. 9.

für's Herz.

Gib mir, o Gott, daß ich auf dich  
 Bei meinem Thun stets sehe;  
 Mit Licht und Weisheit segne mich,  
 Daß ich nie Wege gehe,  
 Die mir dein heilig Wort verbent;  
 Nach deines Reichs Gerechtigkeit  
 Laß mich vor Allem trachten!

**Buchau, 6. August.** Ein Geschäftsreisender von hier wurde  
 dieser Tage von seinem Kutscher im bayerischen Walde plötzlich überfal-  
 len, verwundet und seines Besitzthums beraubt. Der Kutscher, wie wir  
 hören in Augsburg wohnhaft, warf den Verwundeten, den er für todt  
 hielt, in einen Waldgraben und fuhr von dannen. Er ist bereits  
 verhaftet.

**London, 10. August** Reuters Bureau meldet aus Semlin vom  
 9. August: 3000 in Bosnien eingedrungene Freiwillige sind in Truba  
 angelangt. Die Herzogovina ist fast ganz von den Türken geräumt,  
 die türkischen Streitkräfte sind gegen Serbien concentrirt. Der serbische  
 Ministerpräsident Niksic bereitet eine Note an die Vertreter der europä-  
 ischen Mächte in Belgrad vor, worin die türkischen Grausamkeiten in  
 Serbien dargelegt werden und dabei erklärt wird, daß der von den Türken  
 besetzte Theil Serbiens vollkommen ruiniert sei.

### Handel und Verkehr.

**Landesproduktenbörse Stuttgart.** (Börsenbericht vom  
 7. August.) Unsere Ernte war bis jetzt von der Witterung sehr begün-  
 stigt und nach den von einzelnen Gegenden bekannten Ergebnissen ist  
 eine bei den Winterfrüchten von der Quantität weniger als von der  
 Qualität befriedigt; wogegen die Sommerfrüchte fast durchweg einen  
 guten Erfolg liefern. Im Getreidehandel hat sich auch in der verflo-  
 ssenen Woche nichts verändert, sondern der Verkehr blieb allwärts an  
 den nöthigsten Bedarf beschränkt. Auch die heutige Börse verlief in  
 ruhiger Haltung und die Umsätze waren von keiner Bedeutung. Da  
 nächsten Montag eine große Anzahl Börsenmitglieder die Müllerversamm-  
 lung in Nürnberg besucht, so wurde beschlossen, an diesem Tage keine  
 Börse abzuhalten.

Wir notiren:

Weizen, russ. 11 M. 40—85 S dto. ungar. 11 M. 50—75 S  
 Kernen 12 M.—12 M. 50 S Dinkel 7 M. 75 S Gerste ungar. 9 M.  
 Haber 9 M. 20 S—10 M. 20 S Rogtreps 16 M. bis 16 M. 50 S

Mehlpreise pr. 100 Klg. julk. Sac.

Mehl Nr. 1: 37—38 M. Nr. 2: 33—34 M. Nr. 3: 27—  
 28 M. Nr. 4: 24—25 M.